

Totholzhaufen
Vogelnistkästen
Insektenquartiere
Nahrungsangebote
Ungenutzte Zonen

5. Versiegelungsgrad

Pflasterungen ohne Fugen
Pflasterungen mit Fugen
Versickerungsfähiges Pflaster
wassergebundene Wegedecke
Rasenfugenpflaster
Sandwege

6. Kreislaufwirtschaft

Kompostierung
Düngung
Mulchung
Laubverwertung
Regenwasserbewirtschaftung
Regenwassernutzung

7. Bewirtschaftung

Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel
Bodenbearbeitung
Pflege/Pflegeintensität

8. Gesamteindruck und Besonderheiten



••••• Teilnahmebedingungen

Wenn Sie am Naturgartenwettbewerb teilnehmen wollen, prüfen Sie bitte, ob Ihr Garten den erläuterten Zielsetzungen für einen Naturgarten entspricht.

Zur Teilnahme an den Wettbewerben wird jeweils im Frühjahr über die Presse aufgerufen. Wer einen Naturgarten in der Stadt Lingen (Ems) einschließlich der Ortsteile als Eigentümer, Mieter, Pächter oder Nutzungsberechtigter besitzt, wird gebeten, sich bis zum veröffentlichten Termin bei der Stadt Lingen (Ems), Fachdienst Umwelt, Elisabethstraße 14-16, für den Naturgartenwettbewerb anzumelden.

Gärten, in denen chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

••••• Haben Sie noch Fragen?

Die Mitarbeiter am Umwelttelefon der Stadt Lingen (Ems) helfen Ihnen gerne weiter: 0591 9144-364



STADT **LINGEN EMS**

Stadt Lingen (Ems)
Fachdienst Umwelt
Elisabethstr. 14-16
49808 Lingen (Ems)

••••• Naturgarten- wettbewerb



*Aktiv für Artenvielfalt
und gegen Insektensterben*



STADT **LINGEN EMS**



Was ist ein Naturgarten?

Naturnahe Gärten zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass bei ihrer Anlegung und Pflege der Gedanke des Umwelt- und Naturschutzes stärker berücksichtigt wird, als im herkömmlichen Garten.

In ihnen werden natürliche Entwicklungen zugelassen, wobei gezielt und kreativ Lebensräume für die Pflanzen- und Tierwelt angelegt werden, die in der intensiv genutzten Kulturlandschaft in ihrem Bestand bedroht sind.

Durch eine stärkere Verwendung heimischer Bäume, Sträucher und krautartiger Pflanzen (Stauden), die sowohl dem Klima als auch dem Standort besser angepasst sind, soll der heimischen Tierwelt der erforderliche Lebensraum und eine bessere Nahrungsgrundlage geboten werden.

So sind beispielsweise fruchttragende heimische Gehölze, Rankgewächse, Bienen- und Insektenweiden, alter Baumbestand, Wildkräuter, blumenreicher Rasen, Teiche, Dachbegrünungen, Regenwassernutzung, Nist- und Bruthilfen, das Einhalten der Kreislaufwirtschaft, aber auch ein schöner Obst- und Gemüsegarten nur einige Kriterien, die bei der Bewertung eine Rolle spielen.

Entscheidend ist auch die Kreativität und der Gesamteindruck, den der naturnahe Garten auf die Betrachter macht.



Allgemeines zum Naturgartenwettbewerb

Bereits seit 1987 ruft die Stadt Lingen (Ems) ihre Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zur Teilnahme an einem Naturgartenwettbewerb auf. Zurzeit findet dieser Wettbewerb in einem zweijährigen Rhythmus statt.

Dieses Merkblatt soll Sie über alles Wissenswerte, über die Ziele, die Teilnahmebedingungen und über die Bewertungskriterien des Naturgartenwettbewerbes informieren.

Welche Ziele hat der Naturgartenwettbewerb?

Ziel des Wettbewerbs ist es, durch vorbildliche Beispiele auch in den Wohngebieten und Siedlungsräumen für die Erhaltung der heimischen Pflanzen- und Tierwelt, die Verbesserung ihrer Lebensräume und die Erhöhung der Artenvielfalt zu werben. Eng verknüpft mit dem Gedanken des Naturschutzes ist die kreative Verbesserung des Wohnumfeldes und der Lebensqualität der Menschen im besiedelten Bereich sowie die Bestrebung nach einer ökologisch orientierten Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten.

Die Bewertung der zur Teilnahme gemeldeten Gärten erfolgt durch eine mehrköpfige sachkundige Jury nach festgelegten Bewertungskriterien und im Rahmen von Ortsbesichtigungen und Abschlussbesprechungen.

Bewertungskriterien

- 1. Wahl der Gehölze**
 - Heimische Bäume
 - Obstbäume
 - Sträucher und Hecken
 - Artenvielfalt
- 2. Bodendeckung**
 - Unterpflanzungen
 - Bodendecker
 - Stauden
 - Wildkräuter
 - Zierrasen/Wiese
 - Nutzgarten
- 3. Sonstige Begrünung**
 - Fassadenbegrünung
 - Kletterpflanzen
 - Dachbegrünungen
- 4. Gartenelemente/Lebensräume**
 - Wasserflächen (Tränke, Teich mit wechselfeuchten Zonen, Ausstiegshilfen für Tiere mit unterschiedlichen Wassertiefen)
 - Trockenmauern
 - Lückige Steinhaufen
 - Wälle und Anhöhlungen
 - Vertiefte und erhöhte Gartenbereiche
 - Kräuterspirale